



**Joh. Amos Comenii Orbis Sensualium Picti Pars ..., Hoc
est: Omnium principalium in mundo rerum, & in vita
actionum, Pictura et Nomenclatura**

Cujus beneficio Tyronibus facillimâ methodo & summâ voluptate ingens
elegantium Phrasium ac rarissorum Terminorum Artium in Prima Prama
non extantium, copia instillari potest - Quibus varia Moralia ad
emendationem & delectationem animi facientia, adjecta sunt

Comenius, Johann Amos

Noribergae, 1745

CXLI. Venator falconius. Auceps accipitrarius. Der Falckenirer. Falckner.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56423](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56423)

CXLI.

Venator falconius, Auceps accipitrarius.



Der Falckenirer. Falckner.

Falco

*is elegans, Accipiter
primarius, vel prima-
ria, cicuratus,*

Ein edler Falck
(Habicht) der leicht
abzurichten /

*est Venatori
perutilis.*

ist dem Jäger ein
sehr nutzlicher
Vogel.

Perutilis, e, sehr
nutzlich.

*ingenis vero accipi-
tibus falco de femina
duntaxat*

Es wird aber das
Weiblein,

*non de mare
dicitur,*

und nicht das Männ-
lein, eigentlich ein
Falck genennet.

*falconibus enim mas
triatius falco
vocatur,*

Denn das Männlein
vom Falcken heißt
Terzelet,

*minor imbecilliorque
quam femina.*

weil es kleiner und
schwächer ist denn
das Weiblein.

Accipiter

Der Wildfang i
welcher erst gefan-
gen worden /

Ferus, a, um,
mild.

cicurandus,

und abgerichtet /
(zahn gemacht)
werden soll /

circulo imponitur,

wird in einen Reif
gesetzt, 2

Circulus, m. 2. ein
Reif.

pedibus alligatur,

mit den Füßen
angebunden, 3

etque oculi obteguntur;

und ihm die Augen
zugemacht; 4

hoc modo cogitur

novem dies novemque
noctes
insomnis sedere:

Vigilia enim & fame
coercendus est.

Interea gerit cum
Venator falconius
in manu,
forti chirotheca
munica,

quo hominibus
assuescat.

Si eum condocet facit,
objicit famelico
columbam, pullum
gallinaceum, cotur-
nicem aut aliam
abem
evulsis pennis remigi-
bus,

aeque ita praestat
interritum.

Tandem dat ei, funi-
culo alligato, facul-
tatem, corbum,
cornicem aut picam
glandariam ferire,

Donec liber funiculo
redeat;

auf solche Weise muß
er
neun Tage und neun
Nächte
ungeschlafen sitzen:

denn durch Wachen
und Hungern
muß er bezwungen
werden.

Indessen trägt ihn
der Jalkner
auf der Hand, 5
welche mit einem
starcken Handschuh
versehen / 6
damit er der Leute
gewohne.

Wann er ihn abrichtet/
wirft er dem Hun-
gerigen eine Tau-
be, junges Zuhn,
Wachtel oder an-
dern Vogel vor / 7
dem die Schwung-
Federn ausgeris-
sen /
und macht ihn also
Fech.

Endlich läßt er ihn / an
einem Bindfaden
gebunden, 8 einen
Kaben, Kräbe
oder Hebr stossen /

bis er ohne Faden
wieder kommt:

Insomnis, adj. ohne
Schlaf.
Vigilia, f. 1. das
Wachen.
Fames, f. 3. der
Hunger.

Famelicus, a, um,
Hungerig.
Pullus gallinaceus, ein
kleines oder junges
Hühnlein.
Penna remiges, die
Schwungfedern.

Funiculus, m. s. ein
Bindfaden.
Cornix, f. 3. eine Kräbe.
Pica glandaria, ein
Hebr.

hac abis aut est
oculis, aut consu-
maz.

Accipiter

capitio, peroptal-
tio
lyamine,

peritica,

nam fertur, ubi
venator eum
emittit,

* * *

atores, qui non
pergunt in studio
correctionis vita,
sed promissa emenda-
tione,

ad eundem
furorem,
sunt accipitri,

emissus,

in laqueos, unde re-
gressus est, denud
sele implicandum
recipit.

dann dieser Vogel ist
entweder gelehrig
oder ungelehrig.

Der abgerichtete
Falck
wird mit der Falckens
Haube 9
und Falckens-Ges-
schub,
auf der Ruck oder
Stange, 10
auf die Jagd getra-
gen / allwo ihn der
Jäger steigen läßt.

* * *

Sünder, welche im
Werck der Buße
nicht fortfahren /
sondern / nach verspro-
chener Besserung /

wieder in Sünde
fallen;
sind gleich dem
Falcken,
welcher / wann er
gestiegen,
wieder zu den Bann-
den, woraus er ge-
kommen / kehret /
sich aufs neue
fesseln zu lassen.

Capitium. Peroptal-
mum, n. 2. Fal-
cken-Haube.